Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
E. Jubowski,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der
Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief
Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meseritz bei Ph. Matthias,
in Wreschen bei J. Jadesohn
u. bei den Inseraten-Annahmestellen
von G. L. Daube & Co.,
Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse
und „Invalidendank“.

Nr. 660.

Die „Posener Zeitung“ erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Sonnabend, 21. September.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 20. September. S. M. Kreuzer-Korvette „Irene“, Kommandant Kapitän zur See S. K. H. Prinz Heinrich von Preußen, ist am 19. September d. J. in Gibraltar eingetroffen und beabsichtigt, am 25. d. M. die Weiterreise fortzusetzen. — S. M. Kreuzer „Möve“, Kommandant Korvettenkapitän Riedel, ist am 20. September cr. in Malta eingetroffen und beabsichtigt, am 21. d. Mts. die Heimreise fortzusetzen.

Kiel, 20. September. Nach amtlicher Mittheilung wird das englische Kanalgeschwader, bestehend aus den Kriegsschiffen „Northumberland“, „Anson“, „Monarch“, „Iron Duke“, und „Curlew“, unter dem Befehl des Admirals Baird am 10. Oktober hier anlaufen.

Stettin, 20. September. Das Kesselhaus und die Maschinen der Bredower Cementfabrik sind in vergangener Nacht durch eine Feuersbrunst zerstört worden.

Osterwald, 20. Sept. Der Kaiser begab sich heute früh zu Wagen in das Manöverterrain. Bei Voldagsen stieg er zu Pferde und übernahm das Kommando des VII. Armeekorps, welches den Feind, das X. Armeekorps, in der gestern behaupteten Stellung von Neuem angreifen wird. Es ist Regenwetter eingetreten.

Mehle, 20. September. Bei der heutigen Truppenübung machte der Kaiser mit dem VII. Armeekorps einen Flankenmarsch durch Osterwald, griff die rechte Flanke des feindlichen Korps an, drängte letzteres zurück und zwang es, seine feste Stellung aufzugeben. Das anhaltende Regenwetter erschwerte die Uebersicht. Das VII. Korps bediente sich der Patronen mit dem neuen fast rauchlosen Pulver, was besonders bemerkt wurde, da die Schützenlinie von Weitem nicht erkennbar war. Die Uebung schloß um 11 Uhr, worauf eine kurze Kritik folgte. Die Truppen beziehen wiederum Biwak. Der Kaiser, welcher Generalsuniform angelegt hatte und überall mit enthusiastischen Kundgebungen begrüßt wurde, begab sich zu Pferde nach dem Jagdschloß Springe zurück.

Heidelberg, 20. September. In der heutigen zweiten allgemeinen Sitzung der Naturforscher-Versammlung wurde der Entwurf des neuen Statuts unter einigen Abänderungen mit erheblicher Mehrheit angenommen. Eine wesentliche Abänderung ist die Bestimmung, daß nicht die Schriftsteller-Eigenschaft zur Erlangung der Mitgliedschaft erforderlich, sondern daß zu letzterer jeder approbirte Arzt und jeder, der sich mit der Naturforschung wissenschaftlich beschäftigt, berechtigt ist. Als ständiger Sitz der Gesellschaft wurde Leipzig, als Vorstand der Professor A. W. Hofmann (Berlin) und als Ort der im nächsten Jahre stattfindenden Versammlung Bremen gewählt.

Kopenhagen, 20. September. Die königliche Familie ist mit ihren fürstlichen Gästen heute Vormittags mittelst Extrazuges hier eingetroffen. Die Kaiserin Friedrich fuhr mit dem Könige von Dänemark trotz der ungünstigen Witterung im offenen Wagen nach der Rosenburg. Die Abreise der Kaiserin Friedrich ist auf morgen früh festgesetzt.

Rom, 20. September. Der König erwiderte auf ein ihm vom hiesigen Bürgermeister am heutigen Jahrestage des Einzuges der italienischen Truppen in Rom zugegangenes Telegramm: Der 20. September 1870 ist ein unvergeßlicher Tag. Ihr Vertrauen auf die Eintracht der Italiener in der Stunde der Gefahr ist für Mich eine nicht zu erschütternde Gewißheit. Es giebt heute keinerlei Gefahren für unsere Einheit; gäbe es deren aber, so würden alle Italiener streng ihre Schuldigkeit thun, denn in loyalen Herzen können solchenfalls keine Parteiunterschiede bestehen.

Rom, 20. September. Der Bürgermeister und eine Deputation von Offizieren legten heute im Pantheon einen Kranz am Grabe Viktor Emanuels nieder und begaben sich dann nach der Porta Pia, wo der Bürgermeister in Anwesenheit zahlreicher liberaler Vereine und einer großen Menschenmenge die Antwort des Königs auf das an ihn anläßlich des heutigen Gedenktages gerichtete Telegramm unter großem Beifall der Anwesenden verlas. Die Gedenktafel für die bei der Erstürmung Roms Gefallenen war heute festlich mit Kränzen geschmückt.

Neapel, 20. September. Nach der Entfernung der letzten Nadeln aus der Wunde Crispis ergab sich, daß die Wunde vollständig normal und ohne alle Eiterung vernarbt. Weitere Bulletins werden nicht mehr ausgegeben.

Newyork, 21. September. Ein Telegramm aus Saint Johns auf New-Foundland meldet: das englische Kanonenboot „Lily“ ist nahe dem Point d'Amour gescheitert und gesunken; sieben Mann sind ertrunken, eine erhebliche Summe Geldes und andere Werthe sind verloren.

Vermischtes.

† **Die Explosion von Antwerpen.** In dem flämischen Blatte „De Koophandel“ beschreibt ein Augenzeuge die Explosion folgendermaßen: Am Freitag machte ich nach dem Mittagessen einen Spaziergang an den Docks. Ich kam in die Nähe der großen Petroleumbehälter der Firma Rieth; dort fand ich einen Fußweg zum Scheldedeich, welcher diese Behälter von der Corvilain chen Fabrik trennt. Ich war einigermaßen erstaunt über die Ruhe, welche nach dieser Seite hin herrschte und nur durch das Summen der in einem Verschlag neben der Werkstätte stehenden Maschine unterbrochen wurde. Ich beschloß, diesen Fußweg zu benutzen, um zur Schelde zu gelangen. Kaum hatte ich einige zehn Schritte gemacht, so hörte ich jemand hinter mir; ich wandte mich instinktiv um, ob es nicht etwa ein Bekannter sei. Diese Neugierde hat mir das Leben gerettet; denn im gleichen Augenblick, wie ich mich umwandte, sah ich — ich werde es mein Leben lang nicht vergessen — aus der Corvilainschen Fabrik, deren Fabrikationszweig ich nicht im mindesten kannte, eine Flamme mit weißem Rauch emporsteigen, welcher ein Knall folgte. Das war eine erste Explosion, von der ich an mir kaum Wirkungen verspürte. „Wirf dich nieder!“ sprach ich sofort zu mir, und ich ließ mich wie einen Sack fallen. In diesem Augenblick hörte ich eine furchtbare Explosion; ich wurde etwa 5 Meter über den Boden fortgerissen, mit einer Kraft, über die ich mir nie habe Rechenschaft geben können. Erst jetzt wurde meine Lage verzweifelt. Neben mir fiel der Unglückliche, nach dem ich mich umgesehen hatte, mit einem solchen Schlage hin, daß ich noch darüber erschauere. Er rührte kein Glied mehr. Ich wandte die Augen ab; es wurde mir schwer, zu athmen, der erstickende Rauch hinderte mich daran. Patronen und brennende Holzstücke fallen um mich nieder, wühlen Erde auf, mit der sie mich bedecken. Unaufhörlich fühle ich Stöße auf meinen Körper, mein Kopf wird mehrmals auf die Erde geschlagen. Ueber mir weg sehe ich in der Richtung auf die Schelde zu drei Körper fliegen, welche mit den Gliedmaßen um sich schlagen; leben sie noch oder sind es Leichen? Ich brauche wohl kaum zu sagen, daß dies alles sich in noch nicht einer Minute zutrug. Während es noch um mich knallt, als sei eine ganze Artilleriedivision hinter mir, versuche ich aufzustehen; es gelingt mir, meine Glieder waren also noch ganz. Fast wahnsinnig vor Schrecken laufe ich auf den Deich zu und lasse mich jenseits desselben hinfallen; ich bin wenigstens vor dem Blei geschützt, wenn auch noch einige brennende Holzstücke heranfliegen. Nach einigen Minuten Ruhe wache ich aus meiner Betäubung auf; ich lache und singe! Bin ich wahnsinnig? Nicht doch! Die furchtbare Wirklichkeit tritt mir in der Gestalt eines Arbeiters entgegen, der sich auf dem Deiche zeigt und vor Freude unsinnig ist, er blutet stark am Kopfe, rennt an mir vorbei und birgt sich in den Binsen der Schelde. Dann suche ich, immer gedeckt durch den Deich, zur Stadt zu gelangen; an der Drehbrücke begegnet mir schon die Menge welche auf meine verbrannten Kleider und mein blutiges Gesicht aufmerksam wird. Ein Wagen war nicht mehr zu haben, alle dienten bereits dem Leichentransport. Mit einem aus Schmerz und Freude gemischten Gefühle lange ich zu Hause an.

† **Newyork**, 17. September. Gestern fand ein Zusammenstoß zwischen einem Personen- und einem Güterzug auf der Erie-Eisenbahn unweit Tiogy statt. Die Waggons entzündeten sich und zwei Passagiere fanden ihren Tod in den Flammen, währenddem 14 schwer verletzt wurden.

Handel und Verkehr.

** **Berlin**, 19. September. [Konkurs-Nachrichten.] In dem Konkurse über das Vermögen 1) des Kaufmanns H. Arnecker (u. Sohn), 2) der Handelsgesellschaft Blohm u. Ockel, 3) des Tuchhändlers A. Nommel stellten die Verwalter im Prüfungstermine ad I H. Arnecker u. Sohn den Forderungen eine Dividende von zehn Prozent, ad 2 A. Blohm u. Ockel den Forderungen ohne Vorrecht von 28 500 M. eine Dividende von etwa 22 Proz. und ad 3) A. Nommel den vorrechtlosen Forderungen von 45 500 M. eine Dividende von 13,6 Prozent bei Durchführung der Verfahren in Aussicht. (B. T.)

** **Essen a. d. Ruhr**, 20. September. Wie die „Rhein.-Westf. Ztg.“ meldet, erhöht der Verband der Westdeutschen Blechwalzwerke den Grundpreis für Kesselbleche und Reservoirbleche um 15 Mk. pro 1000 Kilo.

** **Lausanne**, 19. Septbr. Der Verwaltungsrath der Schweizerischen Westbahn beschloß in seiner heutigen Sitzung fast einstimmig, der außerordentlichen Generalversammlung vom 11. Oktober die Fusion mit der Jura-Bern-Luzern-Bahn, sowie die sich daran anschließenden Anträge zur Annahme zu empfehlen.

** **Weinbau und Weinhandel in Italien.** Die Gesellschaft der italienischen Weinbergbesitzer in Rom hat eine mit großer Sachkenntniß geschriebene Schrift des Professors Cerletti: „Notes sur l'industrie et le commerce du vin en Italie (avec une catte vinicole) Rome impr. edit. Rom. 1889“ veröffentlicht, welche eine übersichtliche Darstellung der in den einzelnen Gegenden Italiens gewonnenen Weine unter Namhaftmachung der hervorragendsten Weinbergbesitzer und Großausfuhrhäuser italienischer Weine gewährt. Das preußische Ministerium für Handel und Gewerbe lenkt unter Bezugnahme auf diese Veröffentlichung die Aufmerksamkeit einheimischer Interessenten auf den Bezug der billigen italienischen Verschnittweine und regt zur Fortsetzung der Versuche an, aus diesen Weinen durch Mischung mit einheimischen einen billigen, reinen, zum Ersatz für den sogenannten Bordeaux geeigneten Tischwein herzustellen.

** **Tourcoing**, 17. September. La Plata-Kammzug. Tendenz: Behauptet. Typus 1 (Fabrik-Qualität). Umsatz 75 000 Ko. September 6,20, Oktober 6,12½, Dezember 6,12½. Typus 2 (kurante Qualität) Umsatz 5000 Ko. November 5,82½.

Angekommene Fremde.

Posen, 21. September.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Die Sekonde-Lieutenants Freiherr v. Schierstädt und Freiherr v. Diepenbroick Grüter aus Züllichau, Fabrikbesitzer Wohlauer aus Berlin, die Kaufleute Cohen aus Düsseldorf, Bruch aus Hückeswagen, Löwenthal aus Berlin, Malachowski aus Strelno, Junker aus Rheydt und Kliemchen aus Chemnitz.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Brietzki aus Emmerich, Vogler aus Krefeld und Gebr. Kantorowicz aus Berlin, Königl. Oberförster und Prem.-Lieut. d. Ref. Erß aus Lindenberg, Rentier Müller aus Breslau, Apotheker Gumbrecht aus Berlin, Brauereibesitzer Sydow aus Neuwied und Architekt Krieger aus Breslau.

Hotel de Berlin. Die Rittergutsbesitzer v. Koscielski aus Szarlej, v. Moszczenski aus Niemczynek, v. Biesiekierski aus Polen, Techniker v. Sokolnicki aus Pigłowice, Rendant v. Staszkiewicz aus Kwilcz, Agronom Mintowski aus Pogrzybowo, Kaufmann Stęplewski aus Raszkow, Lehrer Weber aus Ujarel.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Kaufleute Meyerstein, Altenburg und Starkmann aus Berlin, Reuter aus M.-Gladbach, Schulz aus Landsberg a. W., Orth aus Fürstenwalde, Brinker aus Bünderoth, Jacobi aus Königsberg, Wagner aus Greiz, Schüler aus München und Langner aus Breslau, Privatiere Anna v. Denken aus Gnesen, Pfarrvikar Fricke aus Schleusingen und Landwirth Wurl aus Berlin.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf Zóltowski aus Czacz, Graf Skorzewski und Frau aus Sieraszewice, Lieutenant Graf Suminski aus Schlesien, Dekan Hebanowski aus Lwowek, Professor Zenkteler aus Bonn, die Kaufleute Poznanski aus Paris, Winkenhein aus Berlin und Florencki aus Warschau, Backmann aus Breslau und Swinarski aus Kowanowo.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause“. Die Bauunternehmer Schönlein aus Thorn und Turosky aus Gnesen, Kaufmann Kühnel aus Berlin, Kulturtechniker Sosnitza aus Oppeln, Baumeister Gregor aus Stenschewo, Fabrikant Steinitz aus Breslau, Sergeant Müller aus Schrimm, Rentiere Jlnka und Tochter aus Krakau und Domänenpächt. Frau Diener aus Kazmiatz.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus“ vormals Langner's Hotel. Kaufmann Wieklinski aus Fraustadt und Gerichtsdolmetscher Gajewicz aus Schrimm.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Berg und Frau aus Auersburg und Quaritz aus Granitz, Aufseher Haller aus Düringshafen, Privatier Born und Frau aus Breslau, Ingenieur Seidell aus Berlin, Apotheker Jedonski aus Bromberg und Handelsmann Lewandowski aus Sarne.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute Schertz und Grell aus Berlin, Lieutenant Heinisch aus Königsberg und Baumeister Timm aus Hirschberg.

Graefe's Hotel „Bellevue“. Die Kaufleute Haerter aus Leipzig, Düttmer aus Böhmen und Zitchmann aus Gleiwitz, Porträtmaler Walter und Frau aus Dresden, Landwirth Diederich aus Dortmund, Frl. Hartmann aus Wronke und Königl. Regierungs-Baumeister Matrosche aus Berlin.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Loewenheim und Goldschmidt aus Breslau, Krebs, Leipziger und Caspary aus Berlin, Reichard aus München, Tellmann aus Königsberg, Zacharewicz aus Konin, Fraenkel und Frau aus Oppeln, Wreschner aus Posen, Thierarzt Holtei aus Stettin, die Artistinnen Costelli aus Dänemark, Benda aus Königsberg.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal.

2. Schleuse
vom 17. bis 18. September, Mittags 12 Uhr.

August Kräge VIII. 1232, Bandstöcke, Schulitz-Stettin. Hermann Strauch I. 20 369, kiefernes Kantholz, Brahemünde-Charlottenburg. August Elwing I. 19 735, leer, Potsdam-Bromberg. Wilhelm Runge XIV. 85, Erdnußkuchenmehl, Danzig-Kruschwitz. Franz Schulz XIII. 3398. Petroleum, Stettin-Bromberg.

Gegenwärtig schleust:

Tour Nr. 314, H. A. Nr. 344, 345, 346 und 347, B. Ernst Bromberg für Berliner Holz-Kontor.

Wetterprognose

für Sonntag, den 22. September,
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, 21. September. Bewölkt mit Sonnenschein abwechselnd, Temperatur wenig verändert. Nachts und früh kalt, früh Nebel.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im September.

Datum. Stunde		Barometer auf 0 Gr. reduz in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i Cels. Grad.
20	Nachm. 2	740,0	SW leicht	bedeckt	+10,3
20.	Abnds. 9	739,5	W mäßig	halbheiter	+ 8,4
21.	Morgs. 7	740,8	W stark	bedeckt	+ 7,8

Am 20. September Wärme-Maximum + 10°3 Cels.
Am 20. " Wärme-Minimum + 5°3 "

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 20. September Morgens 0,88 Meter.
" " 20. " Mittags 0,90 "
" " 21. " Morgens 0,92 "

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 20. Septbr (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,00, do. fremder loco 21,00, do. per November 19,05, per März 19,60. Roggen hiesiger loco 15,50, fremder loco 17,00, per November 15,60, per März 15,95, Hafer hiesiger loco 13.75, fremder 15,75. Rüböl loco 74,00, per Oktober 70,70, Mai 63,90.

Bremen, 20. September. Petroleum (Schlussbericht) fester, loco Standard white 7,00 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei 234 Gd.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 183 bez.

Hamburg, 20. Septbr. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 175—185. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 165—170, russisch. loco ruhig, 102—107. Hafer fest. Gerste ruhig. Rüböl, unverzollt ruhig, loco 70. Spiritus still, per September 23½ Br., per September-Oktober 23½ Br., Oktober-November 23½ Br., per November-Dezember 22¾ Br. — Kaffee ruhig

Umsatz 2000 Sack. — Petroleum still, Standard white loco 7,15 Br., 7,10 Gd., per Oktober-Dezember 7,15 Br., 7,05 Gd. Wetter: Bedeckt.

Hamburg, 20. Septbr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per September 14,00 nom., per Dezember 13,77½, per Februar 13,90, per Mai 14,15. — Flau.

Hamburg, 20. Septbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per September 81¾, per Dezember 81½, per März 80⅛, per Mai 80¼. — Behauptet.

Wien, 20. Sept. Weizen per Herbst 8,49 Gd., 8,54 Br., per Frühjahr 9,23 Gd., 9,28 Br. Roggen per Herbst 7,30 Gd., 7,35 Br., Frühjahr 7,72 Gd. 7,77 Br. Mais per September 5,43 Gd., 5,48 Br., per Mai-Juni 5,93 Gd. 5,98 Br. Hafer per Herbst 7,30 Gd., 7,35 Br., per Frühahr 7,65 Gd., 7,70 Br.

Pest, 20. September. Produktenmarkt. Weizen loco fest, per Herbst 8,43 Gd. 8,45 Br., per Frühjahr 9,05 Gd., 9,07 Br. Hafer per Herbst 6,97 Gd., 7,00 Br. per Frühjahr 7,30 Gd., 7,32 Br., Neuer Mais per Mai-Juni 5,55 Gd., 5,57 Br. Kohlraps per September-Oktober 18 a 18¼. Wetter: Schön.

Paris, 20. Sept. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per September 23,00, per October 23,00, per November-Febr. 23,10. per Januar-April 23,40. Roggen ruhig, per Septbr. 13,90, per Januar-April 14,60. — Mehl behauptet, per September 56,10, per Oktober 54,30, per Novemb.-Febr. 53,40, per Januar-April 53,40. — Rüböl weichend, per September 66,75, per Oktober 67,00, per November-Dezember 67,25, per Januar-April 67,25. Spiritus ruhig, per September 38,25, per Oktober 38,75, per November - December 39,25, per Januar-April 40,50. Wetter: Regnerisch.

Paris, 20. Septbr. (Schlussbericht). Rohzucker 88% ruhig, loco 35,75, Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogramm per Septbr. 39,10, per Oktober 38,80, per Oktober-Januar 38,60, per Januar-April 39,00.

Havre, 20. Septbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee in Newyork schloss mit 20 Points Hausse.

Rio 7000 Sack, Santos 11 000 Sack Recettes für gestern.

Havre, 20. Septbr. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee good average Santos per September 100,00, per Dezember 99,50, per März 98,75. Fest.

Amsterdam, 20. September. Bancazinn 55.

Amsterdam, 20. September. Java-Kaffee good ordinary 52¼.

Amsterdam, 20. Septbr. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine unverändert, per November 190, per März 197. Roggen loco still, auf Termine geschäftslos, per Oktober 126 a 127, per März 133 a 134. — Raps per Herbst — Fl. — Rüböl loco 35½, per Herbst 33½, per Mai 33½.

Antwerpen, 20. September. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17⅝ bez. und Br., per September 17½ Br., per Novbr.-Dezember 17¾ Br., per Januar-März 17½ Br. Ruhig.

Antwerpen, 20. September. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig. Roggen unverändert. Hafer niedriger. Gerste ruhig.

London, 20. September. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Schön.

London, 20. September. 96pCt. Javazucker 17¼ fest, Rübenrohzucker neue Ernte per Oktober 13⅞ träge. Centrifugal Cuba —

London, 20. September. Chili-Kupfer 43⅛, per 3 Monat 41⅞.

London, 20. September. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 40 080, Gerste 12 140, Hafer 140 400 Qrts.

Englischer Weizen stetig, feiner ½ sh. theurer, fremder fester, Käufer abwartend übrige Artikel fest, bei geringen Umsätzen.

Liverpool, 20. September. Getreidemarkt. Weizen 1 bis 1½ d. höher, Mehl fest. Mais 1 d. höher.

Liverpool, 20. Sept. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 5000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 5000 B.

Liverpool, 20. September. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 5000 B. davon für Speculation und 500 B. Export Träge.

Middl. amerikanische Lieferung: September 6¾ Werth, September-Oktober 5 61/64 Käuferpreis, Oktober-November 5 47/64 do., November-Dezember 5 21/32 do., Dezember-Januar 5 41/64 Werth, Februar-März 5 21/64 Käuferpreis, März-April 5 21/32 Verkäuferpreis, April-Mai 5 43/64 d. Werth. — Wetter: Regen.

Liverpool, 20. Septbr. Baumwollen-Wochenbericht. Wochenumsatz 32 000, desgl. von amerikanisch 23 000, desgl. für Spekulation 1000, desgl. für Export 3000, desgl. für wirkl. Konsum 28 000, desgl. unmittelbar ex Schiff u. Lagerhäuser 33 000, Wirkl. Export 4 000, Import der Woche 27 000, davon amerikanische 20 000, Vorrath 420 000, davon amerikanische 220 000, Schwimmend nach Grossbritannien 74 000, davon amerikanische 57 000.

Liverpool, 19. Septbr. (Offizielle Notirungen.) Amerikaner good ordinary 6⅛, do. loow middling 6 7/16, do. middling 6¾, middling fair 7¼, Ceara fair 6 11/16, do. good fair 6 15/16, Pernam fair 6 11/16, do. good fair 6⅞, Bahia fair —, Maceio fair 6 11/16, Maranham fair 6¾, Egyptian brown fair 7⅛, do. do. good fair 7¾, do. do. good 8⅛, do. do. white fair —, do. do. good fair —, do. do. good —. M. G. Broach good 5 9/16, do. fine 6¼, Dhollerah fair 4¼. do. good fair 4½, Dhollerah good 4 13/16, do. fine 5 7/16, Oomra fair 4¼, do. good fair 4½, do. good 4 13/16, do. fine 5 5/16, Scinde good fair —, do. good 4⅛, Bengal good fair —, do. good 4⅛, do. fine 4 9/16, Madras, Tinnivelly, fair 4⅞, do. do. good fair 5 3/16, do. do. good 5½, do. Western fair 4 1/16, do. do. good fair 4½, do. do. ood 4¾, Peru rough fair 7⅜, do. do. good fair 7⅞, do. do. good 8 1/16, do. smooth far- 6¾, do. do. good fair 6⅞, do. moder. rough fair 7 5/16, do. do. do. good fair 7 11/16, do. do. d. good 7 13/16.

Bradford, 19. September. Wolle anziehend, Colonialwolle ruhig, Garne fest, belebter, in Stoffen gutes Geschäft.

Manchester, 20. Sept. 12r Water Taylor 7¼, 30r Water Taylor 9¼, 20r Water Leigh 8⅜, 30r Water Clayton 9, 32r Mock Brooke 9⅛, 40r Mayoll 9⅛, 40r Medio Wilkinson 10⅝, 32r Warpscops Lees 8⅞, 36r Warpscops Rowland 9⅜, 40r Double Weston 10, 60r Double courante Qualität 13⅜, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 176. Fest.

Glasgow, 20. Sept., Nachm. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 47 sh. 7½ d.

Newyork, 19. Septbr. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11 5/16, do. in New-Orleans 10 11/16. Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,20 Gd., do. in Philadelphia 7,20 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,60, do. Pipe line Certificates per Oktober 100. Ruhig. stetig. Schmalz loco 6,35, do. Rohe und Brothers 6,72. Zucker (Fair refining Muscovados) 5¾. Mais (New) 41½. Rother Winterweizen loco 84¾. Kaffee (Fair Rio-) 19¾. Mehl 2 D. 90 C. Getreidefracht 5. Kupfer per September nominell. Weizen per September. 84⅝, per Oktober 84¾, per Dezember 87⅛. Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Oktober 15,92, per Dezember 15,92.

New-York, 20. Septbr. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per October 100. Weizen pr. Dezember 87⅜.

Berlin, 21. September. Wetter: Trübe.

Newyork, 20. September. Rother Winterweizen fester, per September 84¼, per October 84½ per Dezember 86¾.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 20. September. (Schluss-Course.) Fest.

Lond. Wechs. 20,465, Pariser do. 81,016, Wiener do. 170,85, Reichsanl. 107,55, Oesterr. Silberr. 72,25, do. Papierr. 71,30, do. 5proz. do. 85,30. do. 4proz. Goldr. 94,20, 1860 Loose 122.00, 4proz. ung. Goldr. 85,00, Italiener 92,70, 1880er Russen, 91,80, II. Orientanl. 64,50, III. Orientanl. 64,20, 4proz. Spanier 74,30, Unif. Egypter 92,50, Konvertirte Türken 16,60, 3prozentige portgisische Anleihen 68,00, 5proz. serb. Rente 83,30,[1]) Serb. Tabaksr. 83,40[1]), 6pr. cons. Mexik. 94,40, Böhm. Westb. 288⅛, Centr. Pacific. 112,40, Franzosen 199⅛, Galizier 166⅞, Gotthardbahn 180,10, Hess. Ludwb. 124,00, Lombarden 100½, Lüb.-Büchener 194,30, Nordwestb. 164, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 261½, Darmstädt. Bank 167,20 Mitteld. Kreditbank 114,10, Reichsbank 132,60, Disk.-Kommandit 233,80, 5proz. amort. Rum. 96,00[1]), do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 198.

Dresdener Bank 157,80, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 148,10, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 79,40[1]), 4½pCt. Portugiesen 98,50, Siemens Glasindustrie 160,20, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Dux-Bodenbacher —,— ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 146,00, internat. Elektrizittäts-Aktien —.—, Berlin-Wilmarsdorfer —,—.

Platzdiskont 3⅝ Procent. Silber —.

[1]) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 260¾, Franzosen 199¼ Galizier 166¾, Lombarden 100¾, Egypter 92,50, Diskonto-Kommandit 233,50, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,—, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—. Türkenloose —,—.

Hamburg, 20. September. Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd. Silber in Barren pr. Kilogr. 126,25 Br., 125,75 Gd.

Wien, 20. September. (Schluss-Course). Bei günstiger Grundtendenz Schluss nach lebhaftem Verkehr ruhiger.

Die Oesterreichische Kreditanstalt übernahm den kommissionsweisen Verlauf der Produkte der Fürst Salmschen Kohlenwerke.

Oesterr. Papierrente 83,65, do. 5proz. do. 99,50, do. Silberrente 84,80, 4proz. Goldrente 110,60, do. ungar. Goldr. 99,70, 5proz. Papierrente 94,75, 1860er, Loose 138,00, Anglo-Aust. 137,60, Länderbank 245,50, Kreditaktien 307,65 Unionbank 235,25, Ung. Kredit 318,50, Wiener Bankverein 113,75, Böhm. Westbahn —,—, Busch. Eisenb. 386,50, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 222,50, Elisabeth. —,—, Nordb. 2600,00, Franzosen 235,00, Galizier 196,00, Alp. Montan-Aktien —,—, Lemberg-Czernowitz 237,75, Lombarden 118,50, Nordwestbahn 192,25, Pardubitzer 167,50, Tramway —,—, Tabakaktien 115,75, Amsterdamer 98,75, Deutsche Plätze 58,55, Lond. Wechsel 119,80, Pariser do 47,50, Napoleons 9,50, Marknoten 58,55, Russ. Bankn. 1,24, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 233,00.

Paris, 20. September. Träge.

3proz. amort. R. 89,95, 3proz. Rente 85,50, 4½proz. Anleihe 104,52½, italienische 5proz. R. 92,25, österreichische Goldrente 94⅝, 4proz. ungar, Goldrente 84,93, 4 proz. Russen 1880 —,—, 4proz. Russen 1889 91,50, 4proz. unif. Egypter 464,37, 4proz. Spanier äussere Anleihe 74½, Konv. Türken 16,45 Türkische Loose 68,40, 5proz. privil. Türk. - Obligationen 456,25, Franzosen 511,25, Lombarden 258,75, do. Prioritäten 302,50, Banque ottomane 532,50, Banque de Paris 785,00, Banque d'escompte 512,50, Crédit foncier 1261,25, do. mobilier 432,50, Meridional-Aktien 702,50, Panama-Kanal-Aktien 45,00, do. 5proz. Obligationen 39,50, Rio Tinto Aktien 303,10, Suezkanal Aktien 2275,00, Wechsel auf deutsche Plätze 122⅜, do. London, kurz 25,24½, Chèques auf London 25,26½, Compt. d'Escompte 95,00.

London, 20. September. (Schluss-Course.) Fest.

Engl. 2¾proz. Consols 97⅛, Preuss. 4proz. Consols 105½, Italien. 5proz. Rente 91½, Lombarden 10⅛, 4proz. Russen von 1889 91¼, Conv. Türken 16¼, Oesterr. Silberrente 71, do. Goldrente 94, 4proz. ungarische Goldrente 84⅛, 4proz. Spanier 74½, 5proz. privil. Egypter 104, 4proz. unifiz. do. 91⅞, 3proz. garant. do. 100½, 4½proz. egypt. Tributanl. 94¾, Convert. Mexik. 96, Ottomanbank 11⅛, Suezaktien 90½, Canada Pacific 69¾, De Beers Aktien neue 19⅝.

New-York, 19. September. (Schluss-Course). Ruhig aber Fest.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,84, Cable Transfers 4,88½ Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,20, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94¾, 4proz. fundirte Anleihe 128, Canadian Pacific-Aktien 68⅛, Central Pacific do. 35¾, Chicago u. North-Western do. 113¾, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 73⅛, Illinois Cent. do. 116½, Lake Shore-Michig. South do. 105⅝, Louisville & Nasville do. 76⅝, N.-Y. Lake Erie & Western do. 29¼, N.-Y. Lake Erie, West., und Mort-Bonds 104¼, N.-Y., Cent & Hudson River do. 108¾, Northern Pacific. Prefered do. 74⅝, Norfolk & Western Preferred do. 55⅞, Philadelphia & Reading do. 46⅞, St. Louis & San Francisco Pref. do. 61¾, Union Pacific do. 64⅛, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 31⅜.

Geld leicht, für Regierungsbonds 3, für andere Sicherheiten ebenfalls 3 Prozent.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 20. September. Die heutige Börse eröffnete in festerer Haltung und mit zumeist etwas besseren Coursen auf spekulativem Gebiet. In dieser Beziehung waren die günstigeren Tendenzmeldungen, welche von den fremden Börsenplätzen vorlagen und andere kommerzielle Nachrichten von bestimmendem Einfluss. Im weiteren Verlaufe des Verkehrs machten sich in Folge von Realisationen kleine Schwankungen bemerklich, doch blieb der Grundton der Stimmung bis zum Schluss fest. — Das Geschäft entwickelte sich im Allgemeinen etwas lebhafter und gewann für einige Ultimowerthe grösseren Belang. Der Kapitalsmarkt erwiess sich fest für heimische solide Anlagen bei mässigen Umsätzen, und fremde, festen Zins tragende Papiere erwiesen sich gleichfalls zumeist fest nnd theilweise etwas besser und lebhafter, wie Italiener, Ungarische Goldrente und Russische Anleihen. — Der Privatdiskont wurde mit 3½ Prozent gegeben; Ultimogeld ca. 5¼ Prozent. — Auf internationalem Gebiet waren österreichische Kreditaktien zu etwas besserer Notiz ziemlich belebt; Franzosen unter Schwankungen behauptet, Lombarden fest; Gotthardbahn etwas besser und lebhafter, auch andere Schweizer Bahnen fester. — Inländische Eisenbahnaktien fest und ruhig; Ostpreussische Südbahn schwach. — Bankaktien fester; Diskonto-Kommandit-, Berliner Handelsgesellschafts - Antheile, Darmstädter Bank höher und belebt. — Industriepapiere zumeist fest, theilweise belebt; Montanwerthe nach schwacher Eröffnung befestigt und lebhafter.

Produkten-Börse.

Berlin, 20. September. Wetter: Veränderlich. Wind: West.

Auch heute liegen von den auswärtigen Märkten fast nur feste Berichte vor, aber die schwache Theilnahme der Spekulation am Geschäft liess die nur wenig zum Ausdruck kommen.

Loco-Weizen wenig verändert. Der Terminverkehr gewann einiges Leben durch Deckungsbegehr für nahe Sicht, zu dem sich auch vereinzelte Kauflust für spätere Termine gesellte. Course haben sich für jene etwas gehoben, während diese sich kaum veränderten; Frühjahr stellte sich sogar eher eine Kleinigkeit billiger.

Loco-Roggen, in feiner Waare beachtet, behauptete sich gut. Von Terminen waren zwar die späteren Sichten fortdauernd gut gefragt, aber zu einer Preisbesserung konnte es nicht kommen, weil nahe Lieferung unter dem Drucke der Kündigungen eher etwas billiger sich anschaffen liess. Dadurch hat sich der Report etwas vergrössert. Von der andauernd offerirten Russischen Waare ist unseres Wissens hier heute nichts placirt worden. Ein gestern angebotener Azow-Dampfer ist inzwischen nach dem Rhein — à 102½ M. cif. Rotterdam — verkauft.

Loco-Hafer fest. Termine höher mit mattem Schluss. Roggenmehl wenig verändert. Mais fest. Rüböl auf flaues Paris matt und wenig belebt.

Von Spiritus kamen verschiedene Engagements, weche an dem heutigen Tage nicht zur Ankündigung gebracht werden durften, zur Realisation. Dadurch wurde der September-Cours nicht unerheblich gedrückt, dann aber durch neue Ankäufe der Hausse wieder befestigt. Die anderen Termine haben dabei keine nennenswerthe Veränderung erfahren.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 kilogr. Loco matt. Termine gut behauptet. Gekündigt 500 Tonnen. Kündigungspreis 188,5 Mark. Loco 182 bis 192 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 188 Mark, feiner weissbunter polnischer 188,5 ab Kahn bez., per diesen Monat und per September-Oktober 188,5 bez., per Oktober-November 188,5 bez., per November-Dezember 190 bis 189,75 bez., per April-Mai 193,75—194 bezahlt, per Mai-Juni 194,5 bez.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco. Per diesen Monat —, per April-Mai — bez.

Roggen per 1000 kg. Loco fest. Termine still. Gekündigt 1350 Tonnen. Kündigungspreis 157,5 Mk. Loco 154—163 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 158 Mk., per September-Oktober 157,5 bezahlt, per Oktober-November 158,5 bez., per November-Dezember 159,75—159,5—160 bez., per April-Mai 163—163,25 bezahlt.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 134—200 Mk nach Qualität. Futtergerste 135—145 M.

Hafer per 1000 kg. Loco fest. Termine schliessen matt. Gekündigt 100 Tonnen. Kündigungspreis 150,25 M. Loco 146 bis 170 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 156,5 Mark, pommerscher und schlesischer mittel bis guter 154—160, feiner 162—168 ab Bahn bez., russischer 154—162 frei Wagen bez., per September-Oktober 150,5—150,75—150,25 bez., per Oktober-November 148,75 bis 149,5—148,75 bez., per November-Dezember 148,75—149—148,5 bez., per April-Mai 151,25—150,75 bez.

Mais per 1000 kg. Loco fest. Loco 125—128 Mark nach Qualität.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 160—200 M., Futterwaare 148—158 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine wenig verändert. Gekündigt 250 Sack. Kündigungspreis 21,65 Mk., per diesen Monat und per September-Oktober 21,65 bez., per Oktober-November 21,75 bez., per November-Dezember 21,95—21,90 bez.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Prima-Qualität loco — bez. Durchschnittspreis — M. Per November-Dezember 17,5 bezahlt.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Prima-Qualität loco —,— bez.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine niedriger. per diesen Monat 71,2 M., per September-Oktober 66,5 bezahlt, per Oktober-November 65,2 M., per November-Dezember 64,1—64 bez., per April-Mai 1890 61,8 Mk.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Per Dezember-Januar — bez.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Still. Loco ohne Fass 56,5 M., per diesen Monat 54,9—54,4—54,8 bez., per September-Oktober 53,9—53,8 bez.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Die nächsten Termine matt, später behauptet. Gekündigt 240 000 Liter. Kündigungspreis 35,6 Mark. Loco ohne Fass 36,7—36,6 bez., per diesen Monat 36—35,4—35,8 bezahlt, per September-Oktober 34,8—34,5—34,7 bezahlt, per Oktober-November 33,2—33—33,1 bez., per November-Dezember 32,5—32,4—32,5 bez., per April-Mai 33,4—33,5 bis 33,3—33,5 bezahlt, per Mai-Juni 33,6—33,5—33,6 bez.

Weizenmehl Nr. 00 25,75—23,75, Nr. 0 23,75—21,75 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 21,75—20,75, do. feine Marken Nr. 0 und 1 22,75—21,75 bezahlt, Nr. 0 1½ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 20.			
Amsterdam	2½	8 T.	163,70 bz
London	4	8 T.	20,455 bz
Paris	3	8 T.	81,00 bz B.
Wien	4½	8 T.	170,70 bz
Petersburg	6	3 W.	211,00 bz
Warschau	6	8 T.	212,25 bz

In Berlin 4. Lombard 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.	
Souvereigns	20,41 bz
20 Francs per Stück	16,26 G.
Gold-Dollars	4,1825 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,445 G.
Franz. Not. 100 Francs	80,90 bz
Oestr. Noten 100 fl.	171,00 bz
Russ. Noten 100 R.	212,75 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.		
Dtsche. Rchsanl.	4	107,70 bz
do. do.	3½	103,90 bz
Preuss. cons. Anl.	4	106,60 G.
do. do.	3½	104,70 bz
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	100,00 G.
Sts.-Schuld-Sch.	3½	100,70 bz
Berl. Stadt-Obl.	4	101,30 G.
do. do. neue	3½	102,60 bz G.
Pfandbriefe: Berliner	5	119,10 G.
do.	4½	111,80 G.
do.	4	108,30 G.
do.	3½	101,80 G.
Cntrl. Ldsch.	4	105,10 G.
do. do.	3½	101,30 3⅞ 95,25
Kur- u. Neumrk. neue	3½	101,10 G.
do.	4	105,00 bz
Ostpreuss.	3½	101,20 G.
Pommersch.	3½	101,20 bz
do.	4	101,20 G.
Posensche	4	101,40 B.
do.	3½	100,60 G.
Schles. altl.	3½	100,10 G.
do. do.	4	
do. ldsch. Lt A	3½	100,80 bz
do.	4	
do. Lt. C	4	
do. do. neue	3½	100,80 bz
do. do. I. II.	4	—,— 4½ —,—
Wstp. Ritter.	3½	101,50 G.
do. do. II.	3½	101,50 bz G.
do. neul. II.	3½	101,50 bz G.
Renten: Kur u. Neum.	4	105,25 G.
Pommersch.	4	105,10 G.
Posensche	4	105,10 G.
Preussische	4	105,10 G.
Schlesische	4	105,10 G.
Bad. Eisenb.-Anl.	4	
Bayer. Anleihe	4	106,10 G.
Brem. Anl. 85, 87.	3½	102,00 G.
Hmb. StaatsRent.	3½	103,00 G.
do. do. 1886	3	93,59 G.
do. amort. Anl.	3½	
Sächs. StaatsAnl.	4	
do. Staats-Rnt.	3	96,60 G.
Prss. Präm.-Anl.	3½	160,00 bz
H.-Pr.-Son. 40 T.	—	338,70 bz
Bad. Präm.-Anl.	4	144,75 G.
Bayr. Präm.-Anl.	4	146,00 G.
Brnschw. 20 T.-L.	—	107,90 bz
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	142,50 B.
Dess. Präm.-Anl.	3½	134,00 bz
Hamb. 50 T.-L.	3	148,00 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	139,25 bz
Mein. 7 Guld.-L.	—	27,90 G.
Oldenb. Loose	3	135,50 G.

Ausländische Fonds.		
Argentin. Anl.	5	91,75 kl. 92,25
do. do.	4½	85,50 kl. 85,50
Bukar. Stadt-Anl.	5	95,50 kl. 50,50
Buen. Air. Gold-A.	5	92,10 kl. 92,30
Chines. Anleihe	5½	112,60 bz
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	99,00 B.
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	92,60 kl. 92,50
do. do.	4½	100,80 kl. 100,80
do. do.	5	104,70 kl. 104,70
Finnländ. Loose.	—	62,50 bz
Griech. Gold.-A.	5	93,50 bz
Italien. Rente	5	92,90 kl. 92,90
Kopenh. Stadt-A.	3½	97,40 bz
Lissab. St.-A. I. II.	4	85,30 kl. 85,30
Mexikan. Anl.	6	96,20 kl. 97,50
Mosk. Stadt-Anl.	5	61,70 G.
Norweg. Hyp-Obl	3½	100,20 G.
do. Conv. A. 88.	3	89,30 G.
Oest. Gold-Rent.	4	94,20 kl. 94,60
do. Papier-Rnt.	4½	
do. do.	5	
do. Silb.-Rent.	4½	72,20 kl. 72,20
do. 250 Fl. 54.	4	117,50 bz G.
do. Kred. 100 (58)	—	318,00 bz G.
do. 1860er L.	5	121,80 bz
do. 1864er L.	—	308,00 bz G.
Pester Stadt-A.	6	89,90 kl. 90,75
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	62,60 bz
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,60 B.
Portugies. Anl. do. 1888—89	4½	98,60 bz G.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	107,00 G.
Röm. Stadt-Anl.	4	94,60 bz
do. II. III. VI.	4	89,75 bz
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 102,90
do. do. Obl.	6	105,75 kl. 105,80
do. fund. Obl.	5	101,25 kl. 101,75
do. do. amort.	5	96,70 kl. 96,80
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. St. gl. 20 M.)	5	108,80 G.
do. 1862	5	104,10 kl. 104,10
cons. 1871	5	
do. 1872	5	102,30 kl. 102,30
do. 1873	5	102,30 kl. 102,30
do. 1875	4½	—,— kl. 101,60
do. 1880	4	91,40 bz
do. 1884	5	
Russ. Goldrente	6	113,50 G.
do. 1884 stpfl.	5	102,70 bz G.
I. Orient 1877	5	64,75 G.
II. Orient 1878	5	64,10 G.
III. Orient 1879	5	64,90 bz
Nikolai-Obl.	4	92,75 kl. 92,60
Poln. Schatz-O.	4	91,70 kl. 88,25
Präm.-Anl. 1864	5	173,40 B.
do. 1866	5	159,00 B.
Bodenkr.-Pfdbr.	5	104,30 G.
do. neue	4½	97,90 bz
Schwedische	4½	102,10 bz
Schwed. 1886	3½	101,40 bz G.
do 1888	3	90,30 B.
do. Hyp.-Pf.	4½	103,40 bz G.
Serb. Gold-Pfdb.	5	86,60 G.
do. Rente	5	83,40 G.
do. do. neue	5	83,50 G.
Stockh. Pf. 87	4	101,25 G.
do. St.-Anl. 87.	3½	
SpanischeSchuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	16,60 G.
do. do. 88	5	80,70 bz
Türk. 400 Frc.-L.	—	82,30 bz
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	94,75 kl. 94,90
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	85,00 kl. 85,80
do. Gold-Inv.-A.	5	102,30 bz G.
do. do. do.	4½	99,60 B.
do. Papier-Rnt.	5	80,75 bz B.
do. Loose	—	249,75 bz
do. Tem-Beg.-A.	5	84,00 bz
Wiener C.-Anl.	5	106,40 B.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.		
Aachen-Mastr.	2⅜	71,00 bz G.
Altenburg-Zeitz.	9 1/15	186,90 bz G.
Crefelder	—	107,50 bz
Crefeld-Uerdng.	1,3	63,75 bz
Dortm.-Ensch.	3½	97,30 bz G.
Eutin-Lübeck	1	44,80 G.
Frankf.-Güterb.	4½	101,20 bz G.
Ludwsh.-Bexb.	9⅔	237,90 bz
Lübeck-Büch.	7½	194,40 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	123,40 bz
Marienb.-Mlawk.	3	65,00 bz G.
Meckl. Fr. Franz	6½	165,80 bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,00 G.
Ostpr. Südbahn.	6	98,90 bz
Saalbahn	0	52,00 bz B.
Stargard-Posen.	4½	104,10 bz
Weimar-Gera	0	25,00 bz G.
Werrabahn	3	96,25 bz G.
Albrechtsbahn	1	23,00 bz G.
Aussig-Teplitz	21⅞	
Böhm. Nordbahn	7	132,80 bz
do. Westb.	7½	144,50 bz
Brünn. Lokalb.	5½	78,75 bz
Buschtherader	7½	166,50 bz G.
Canada Pacificb.	3	67,40 bz
Dux-Bodenb.	7½	228,80 bz
Galiz. Karl-L.	4	83,75 bz
Graz-Köflach	7	113,10 bz
Kaschau-Od.	4	65,30 G.
Kronpr. Rud.	4½	86,50 bz
Lemberg-Cz.	6½	101,70 bz B.
Oesterr.-Franz.	3,70	100,40 bz
do. Lokalb.	4	62,75 bz B.
do. Nordw.	4½	
do. Lit. B. Elb.	5	94,90 bz
Raab-Oedenb.	1	31,60 bz G.
Reichenbach-P.	—	
Südöstr. (Lb.)	1	50,80 bz
Tamin-Land.	0	3,40 bz
Ungar.-Galiz.	5	
Baltisch. Eisenb.	3	63,50 G.
Donetzbahn	5	96,20 bz
Ivang. Domb.	5	96,60 G.
Kursk-Kiew	—	
Mosco-Brest	3	63,80 G.
Russ. Staatsbahn	—	126,80 bz
do. Südwest	—	73,40 bz
Warsch.-Teresp.	5	98,50 bz
do. Wiener	15	222,90 bz B.
Weichselbahn	5	67,50 G.
Amst.-Rotterd.	6 1/10	154,25 bz
Gotthardbahn	6	180,00 bz G.
Ital. Mittelm.	5⅘	119,60 bz G.
Ital. Merid.-Bahn	—	
Lüttich-Lmb.	—	24,00 bz G.
Lux. Pr. Henri	2	55,10 bz G.
Schweiz. Centr.	5⅔	144,25 bz
do. Nordost	4⅓	125,60 bz G.
do. Unionb.	4¼	117,40 bz
do. Westb.	0	42,75 bz
Westsicilian.	4 1/34	75,00 bz G.

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten		
Altdm.-Colberg.	4½	113,00 G.
Breslau-Warsch.	2½	70,50 bz
Czakat.-Agr.	5	102,25 bz
Dux-Bodnb. A. B.	4	228,80 bz
Paul-Neu-Rupp.	—	106,00 G.
Prignitz	—	103,50 bz
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	119,75 bz
Marienb.-Mlawk.	5	113,50 bz
Mecklenb. Südb.	4	46,10 bz
Ostpr. Südbahn.	5	118,10 bz
Saalbahn	5	116,50 G.
Weimar-Gera	3⅓	98,90 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.		
Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	103,70 bz G.
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	104,00 G.
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	
Busch. Gold-Obl.	4½	105,20 G.
Dux-Bodenb. I.	5	90,80 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,30 G.
do.	4	101,50 B.
Franz-Josefbahn	4	84,10 G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	
do. do. 1882	4½	
Kasch.-Oderb. g.	5	87,60 G.
do Gold-Pr. g.	4	97,75 bz B.
Kronpr. Rudolfb.	4	81,30 G.
do. Salzkammerg	4	101,00 bz
Lemb. Czern. stfr.	4	76,80 B.
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alte, g.	3	84,10 G.
do. Staats- I. II.	5	106,75 G.
do. Gold-Prior.	4	101,00 bz G.
do. Lokalbahn.	4½	81,00 G.
do. Nordwestb.	5	91,70 G.
do. NdwB. G.-Pr.	5	107,50 G.
do. Lt. B. Elbtn.	5	89,60 G.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	70,40 G.
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	88,25 G.
do. Gold-Prior.	5	104,10 G.
Südöst. B. (Lb.)	3	61,30 bz B.
do. Obligation.	5	102,50 bz
do. Gold-Prior.	5	98,40 bz B.
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	99,90 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	102,20 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	96,20 G.
Kozlow-Woron.	5	100,20 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	5	97,50 G.
do. (Oblig.) gar.	4	88,50 bz G.
Kursk-Kiew conv	4	90,00 bz G.
Losowo-Sebast.	5	94,60 bz
Mosco-Jaroslaw	5	63,75 bz
do. Kursk gar.	4	86,90 G.
do. Rjäsan gar.	4	92,60 B.
do. Smolensk g.	5	99,60 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	88,10 bz G.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	90,00 bz G.
Rjaschk-Morcz. g	5	99,60 bz
Rybinsk-Bolog.	5	92,00 II. 87,20
Schuja-Ivan. gar.	5	99,70 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	90,25 bz
Transkaukas. g.	3	72,60 kl. 72,80
Warsch.-Ter. g.	5	100,90 kl. 100,00
Warsch-Wien II.	5	101,40 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	88,50 bz G.
Zarskoe-Selo	5	
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,50 kl. 58,50
Serb. Hyp.-Obl.	5	84,00 B.
do. Lit. B.	5	83,40 bz
Süd-Ital. Bahn	3	62,75 kl. 63,00
Central-Pacific	6	112,60 B.
Illinois-Eisenb.	4	100,00 G.
Manitoba	4½	98,90 bz G.
Northern Pacific	6	112,60 bz
San Louis-Francisco	6	115,90 G.
Southern Pacific	6	113,40 bz G.

Hypotheken-Certifikate.		
Danz. Hypoth.-Bank	3½	97,75 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	113,00 bz G.
do. do. II.	3½	110,00 bz
do. do. III. abg.	3½	101,75 bz G.
do. do. IV. abg.	3½	101,00 bz G.
do. do. V. abg.	3½	98,40 B.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,00 G.
do. do.	4	102,00 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	104,60 G.
do. do. (rz 100)	3½	99,40 bz G.
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	103,30 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	134,60 G.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,25 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	108,50 bz
do. do. (rz. 115)	4½	115,00 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,80 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,25 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	110,10 G.
do. do. (rz. 110)	4½	110,10 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,80 bz
do. do. (rz. 100)	3½	100,10 bz G.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	100,30 G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	111,00 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	103,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,00 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,90 G.
do. do. do.	4	102,75 G.
do. do. do.	3½	100,00 G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	103,75 G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,30 B.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	107,40 B.
do. do. (rz. 110)	4	104,10 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,30 G.

Bankpapiere.		
B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	79,25 G.
Berl. Cassenver.	5⅓	129,25 G.
do. Handelsges.	10	183,25 bz G.
do. Maklerver.	10	141,60 G.
do. Prod-Hdbk.	5	297,00 B.
Börsen-Hdlsver.	10½	162,50 bz G.
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	113,00 G.
do. Wechslerbk.	6	107,60 G.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	166,80 bz
do do. junge	—	161,25 G.
Deutsche Bank	9	171,75 bz B.
do. Genossensch	7½	137,90 bz G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	117,50 G.
Disc.-Command.	12	233,80 bz
Dresdener Bank	9	158,00 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	0	87,30 j. 94,10
Internat. Bank	—	124,50 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	108,00 bz G.
Leipziger Credit	10	200,00 et bz G.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	118,25 G.
Maklerbank	8	121,90 B.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	134,30 G.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	105,00 B.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	114,40 B.
Nationalbk. f. D.	9	143,25 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	84,50 bz B.
Oester. Credit-A.	9 1/16	164,00 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	12⅖	
Posen. Prov.-Bk.	5½	117,00 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	124,00 bz G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	151,00 bz
do. Hyp.-Akt.	6½	125,70 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	112,50 bz G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	596,00 G.
do. Leihhaus	0	77,50 bz
Reichsbank	5,140	132,50 G.
Russische Bank	0	64,60 bz
Schles. Bankver.	7	135,40 bz
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.		
Allg. Elekt.-Ges.	—	182,00 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	148,10 G.
Bauges. Berl.-Charl.	1	150,00 bz B.
Bauges. City St.-Pr.	2	94,00 bz G.
Bauges. Dtsche. Bau	7	120,50 bz G.
Bauges. Hann. St.-P.	6	117,00 G.
Bauges. Humb.	7	146,50 G.
Moabit	6	137,00 G.
Passage	3	97,50 bz G.
U. d. Linden	0	36,20 bz G.
Berl. Elektr.-W.	—	173,50 G.
Berl. Lagerhof	0	108,30 et bz G.
do. do. St.-Pr.	10½	133,00 et bz B.
Ahrens Br., Mbt.	0	91,25 bz G.
Berlin. Bock-Br.	5	111,10 bz G.
Schultheiss-Br.	15	277,50 B.
Breslauer Oelw.	5¾	97,50 bz G.
Deutsche Asph.	3½	92,00 et bz G.
Dynamit Trust	8½	166,10 bz
Erdmannsd. Sp.	6	109,25 bz G.
Glauz. Zucker	7½	112,00 bz G.
Gummi Harburg-Wien	—	268,00 bz G.
do. Schwanitz	12	189,50 G.
do. Voigt-Winde	6	135,80 bz
do. Volpi Schlüt	5	110,10 G.
Hemmoor Cem.	12	169,25 B.
Köhlmann Strk.	12½	258,00 G.
Körbisdf. Zucker	5	112,00 bz G.
Löwe & Co.	15	377,10 G.
Bresl. Linke	9	179,10 bz G.
do. Hofm.	9	175,00 G.
Germ.-Vrz.-Akt.	9	146,00 bz G.
Görlitz cv.	—	165,40 bz
Görl. Lüdr.	—	177,25 G.
Grusonwrk.	—	272,00 bz G.
Schwarzkopff	—	291,00 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	6	167,50 G.
Sudenburg	16	301,60 G.
Oberschl. Cham.	—	151,50 bz B.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	137,50 j. 134,25
Oppeln. Cem.-F.	6	128,00 bz G.
do. (Giesel)	12	151,00 bz C.
Gr. Berl. Pferdeb	12½	270,75 bz
Hamb. Pferdeb.	5½	147,00 B.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	137,00 a 50,00
Posen. Sprit-F.	—	
Rositzer Zucker	8½	121,75 bz G.
Schles. Cement.	18½	194,50 bz G.
Stett. Bred. Cem.	15	190,00 bz G.
do. Chamott.	30	388,75 G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	153,25 bz G.
Berzelius	6½	126,00 G.
Bismarckhütte	—	212,00 bz G.
Boch. Gussst.-F.	—	221,00 bz B.
Donnersmarck	3	74,90 bz
Dortm. St.-Pr. A.	—	109,25 bz
Gelsenkirchen	6	172,40 bz G.
Hibernia	7½	186,00 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	—	125,90 bz
Inowraclaw. Salz	0	52,75 bz G.
König u. Laura	—	155,75 bz
Lauchham. cv.	—	165,00 a 125,50
Louise Tief St. Pr.	—	177,00 bz G.
Oberschl. Bd.	5½	110,00 B.
do. Eisen-Ind.	12	200,00 j. 194,10
Redenh. St. Pr.	—	144,00 bz G.
Riebeck. Mont.	11	195,50 bz G.
Schles. Kohlw.	—	71,00 bz G.
do. Zinkhütten	9	198,50 bz G.
do. do. St.-Pr.	9	198,50 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	78,65 bz G.
do. St.-Pr.	7½	145,50 bz G.
Tarnowitz cv.	0	
do. do. St Pr.	6	106,50 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.